

DIE PFARREI



IM HERZEN
HOLSTEINS

Kirchliches Informationsblatt

Pfarrei St. Maria-St. Vicelin Neumünster

mit Bordesholm, Flintbek, Nortorf und Umland

Nr. 7/2013 – 26. Oktober bis 1. Dezember 2013

Keiner soll alleine glauben.

Ihre Spende: Damit der
Glaube wachsen kann.

www.bonifatiuswerk.de/spenden

Diaspora-Sonntag
17. November 2013



Maite Kelly
Entertainerin



Prof. Dr. Klaus Töpfer
ehem. Bundesumweltminister,
Exekutivdirektor IACS



Anselm Grün
Benediktinerpater, Autor



Brigitte Klemm
Angestellte



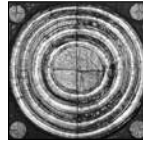
Marc Bator
Nachrichtenmoderator



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerks 2013



Thema Liturgie

Am einmal jährlich stattfindenden »Diaspora-Sonntag«, dem dritten Sonntag im November, sammeln die deutschen Katholiken in den Gottesdiensten im Rahmen einer bundesweiten Kollekte für die Belange katholischer Christen, die in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben.

Im Jahr 2013 findet der Diaspora-Sonntag bundesweit am 17. November statt. Dabei lautet das Motto der Aktion: »Keiner soll alleine glauben – Ihre Spende: Damit der Glaube wachsen kann!« Das Spendenhilfswerk für katholische Christen in der Minderheit nimmt damit die besondere



Herausforderung in den Blick, Kindern und Jugendlichen in der Diaspora den Glauben weiterzugeben.

»Dort, wo nur wenige Katholiken unter einer großen Mehrheit nicht- und andersgläubiger Menschen leben, können Kinder und Jugendliche nur selten die stärkende Glaubensgemeinschaft Gleichaltriger erleben. Sie brauchen diese Gemeinschaft genauso wie authentische Glaubenszeugen sowie Orte und Räume der Glaubensreflexion und des Gebetes. Das Bonifatiuswerk hilft mit, dies zu ermöglichen, damit der Glaube wachsen kann«, sagt der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen.

■ Die Eucharistiefeier

Die Kommunion

Das eucharistische Mahl bildet die zentrale Handlung der Eucharistiefeier. Viele biblische Gleichnisse vom großen Festmahl und Erzählungen von den Mahlzeiten Jesu mit seinen Jüngern prägen unsere Vorstellung von diesem Geschehen. Das gemeinsame Essen und Trinken ist schon auf einer rein menschlichen Ebene eine tiefgehende Form, untereinander Gemeinschaft zu erfahren und zu bestärken. Umso mehr gilt dies für ein Mahl, das für die Getauften die intensivste Form der Begegnung mit Christus und untereinander darstellt.

Das Vaterunser

Das Vaterunser ist das Gebet, das Jesus selbst seine Jüngerinnen und Jünger gelehrt hat. Es eignet sich als vorbereitendes Gebet vor der Kommunion aufgrund der Brotbitte. Außerdem bitten wir noch einmal Gott um Vergebung, um das Mahl in würdiger Weise gemeinsam begehen zu können.

Das Friedensgebet und der Friedensgruß

Diese Versöhnung muss entsprechend dem Wort Jesu, dass wir uns zuerst untereinander versöhnen sollen, bevor wir die Opfergabe zum Altar bringen (Mt 5, 23–24), nicht nur eine Versöhnung mit Gott, son-

Es grüßen Peter Wohs, Pfarrer, mit den Mitgliedern des Pastoralteams:
Alexander Görke, Kaplan · Beate Hökendorf, Pfarrsekretärin · Martina Jarck, Pastoralreferentin
Katharina Kock, Katechetin · Elisabeth Pott, Krankenhauseselsoergerin
Thorsten Tauch, Gemeindeassistent · Julia Weldemann, Gemeindefeferentin

dern auch untereinander sein. Dazu dienen das Friedensgebet und der Friedensgruß, der entsprechend der jeweiligen Kultur mit einer Geste verbunden sein kann.

Die Brotbrechung und das Agnus Dei

Das Brotbrechen gehört nicht nur konstitutiv zum jüdischen Festmahl, wie Jesus es mit seinen Jüngern hielt, sondern es ist auch Erkennungszeichen für den auferstandenen Herrn (vgl. die Emmaugeschichte in Lk 24, 30–35). Da auch in der Eucharistiefeier zunächst richtiges Brot verwendet wurde, musste dieses in Stücke gebrochen werden. Mit dem aus der östlichen Liturgie stammenden Agnus Dei wird dieser Vorgang als Zeichen der Hingabe Jesu gedeutet.

Wurde die Brechung seit der Einführung von Hostien nur noch angedeutet, so ermöglicht die heutige Verwendung von großen Brothostien die Erfahrung dieser zur Grundgestalt der Eucharistie gehörenden Handlung, die der ganzen Feier im Neuen Testament sogar als Namen dienen konnte (vgl. Apg 2, 42.46; 20, 7.11). Das Agnus Dei wird so häufig wiederholt, wie die Brechung andauert.

Einladung zur Kommunion

Nun werden alle Gläubigen mit den Worten Johannes des Täufers »Seht das Lamm Gottes...« (Joh 1, 29.36) zum Empfang des Leibes und Blutes Jesu eingeladen. Die Gläubigen drücken mit den Worten des Hauptmanns von Kafarnaum »Herr, ich bin nicht würdig...« (Mt 8, 8) aus, wie sehr sie

der göttlichen Heilung durch die Eucharistie bedürfen.

Kommunionspendung

Empfingen Christinnen und Christen im Abendland über Jahrhunderte nur selten (höchstens viermal jährlich) die Kommunion, so sind wir heute regelmäßig aufgerufen, Christus zu empfangen. Als Spendeworte dienen: »Der Leib Christi« und »Das Blut Christi«. Wir beantworten sie mit einem kurzen »Amen« und bekennen so Christi reale Gegenwart – wir werden hineingenommen in Tod und Auferstehung Jesu Christi, um in unserem Glauben gestärkt und erneuert zu werden. War im ersten Jahrtausend der Kommunionempfang unter beiden Gestalten üblich, so beschränkte sich der Westen im Laufe der Geschichte immer mehr auf



den alleinigen Empfang des Leibes Christi. Heute sind die Möglichkeiten, auch die häufigere Kelchkommunion der Gläubigen zu praktizieren, wesentlich erweitert, um so zu einer umfassenden und stiftungsgemäßen Gestalt der Kommunion zu gelangen.

Wie alle Prozessionen, so wird auch der Kommuniongang von Gesang begleitet. Bei der Verwendung von Kirchenliedern bildet oftmals die Kommunion selbst das Thema des Gesangs. In der Communio-Antiphon der Gregorianik, die im Kommunionvers fortbesteht, wird in der Regel ein Kernsatz des Tagesevangeliums gewählt – oftmals sogar ein Herrenwort. So wird der Empfang der Eucharistie durch den Rückbezug auf das Evangelium interpretiert – werden

Wortkommunion und eucharistische Kommunion miteinander verknüpft.

Schlussgebet

Wie andere Abschnitte der Feier wird auch die Eucharistiefeier mit einem knappen Gebet abgeschlossen. Da aber das Hochgebet das zentrale Gebet dieses Abschnittes ist, dankt das Schlussgebet vielfach nur kurz für den Empfang des Leibes und Blutes Christi und bittet darum, dass die hingebende Liebe Jesu auch im Alltag der Gemeinde Wirklichkeit wird und entsprechende Frucht bringt.

www.magnificat-das-stundenbuch.de/de/Die-Eucharistiefeier.html



Lebensstationen: Feiern des Glaubens

■ Taufen

Durch den Empfang des Sakramentes der Taufe wurden in die Gemeinschaft unseres Glaubens aufgenommen:

in St. Maria-St. Vicelin:

am 28.09.2013, Juliane Denis, NMS,
und Philipp Schikowski, Boostedt;
am 12.10.2013, Paulina Fuchs, NMS;
am 19.10.2013, Jolina-Marie Wodatschek,
NMS.

in St. Konrad, NOR:

am 12.10.2013, Greta Maria Effe, Warder

*Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf
ihrem Lebensweg.*

■ Trauungen

*Das Sakrament der Ehe haben sich
gespendet:*

Stephanie Dickmanns und Marc Schröder,
am 12.10.2013, in der Pfarrkirche St. Ma-

ria-St. Vicelin, NMS, und Michaela Braun
und Christoph Braun, geb. Ptok, am 19.10.
2013, in der Kirche St. Marien, BOR

*Wir wünschen den Ehepaaren Gottes
Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.*

■ Wir gedenken unserer Verstorbenen

Es verstarben aus unserer Pfarrei:

Josef Hienstorfer, NMS, 95 Jahre;
Paul Nieke, NMS, 86 Jahre;
Ingeborg Grunert, NMS, 79 Jahre;
Günter Klein, NMS, 72 Jahre;
Maria Oldörp, Wattenbek, 97 Jahre;
Walter Forster, Rumohr, 74 Jahre,
Wilhelm Toll, NMS, 86 Jahre.

*Herr, schenke den Verstorbenen die ewige
Ruhe und das Ewige Licht leuchte ihnen,
Herr lass sie ruhen in Frieden.*

■ Weihnachtsbrief 2013

Zum Wochenende am 30.11./01.12.2013
erscheint der »Weihnachtsbrief 2013«. So
weit wie möglich wird er an alle katholi-
schen Haushalte verteilt. Ab dem 23. No-
vember 2013 liegt er stapelweise sortiert,
in den Kirchstandorten zum Verteilen bereit.
Dabei bitten wir um Ihre Mithilfe. Sie kön-
nen die Hefte für die Straßen in Ihrer Nach-
barschaft oder Ihrem Dorf mitnehmen, mit
den beigefügten Adressetiketten bekleben
und verteilen. Wir danken Ihnen bereits
heute für Ihr ehrenamtliches Engagement,
das uns hohe Portokosten erspart.

Die Gottesdienstordnung ...

... wird sich ab dem 30. November 2013,
also vom ersten Adventswochenende
an, an einigen Kirchstandorten verän-
dern, bitte beachten Sie daher genau die
entsprechenden Tage und Uhrzeiten.



Gottesdienstordnung vom 26. Oktober bis 1. Dezember 2013

Regelmäßige Wortgottesdienste		
Di	nach der Hl. Messe Treffen der Gebetsgruppe »Barmherzige Liebe«, Emmaus-Kapelle	VIC
Fr	08.25 Rosenkranzgebet	BOR
Sa	09.00 Laudes	VIC
Sa 26.10.		
	10.00 Taufe des Kindes Josefine Petersen	VIC
	15.00 Taufe des Kindes Maxim Kern	VIC
30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag – Ende der Sommerzeit <i>(Sir 35,15-22 / 2Tim 4,6-8.16-18 / Lk 18,9-14) Kollekte für das Werk Missio, Aachen</i>		
Sa 26.10.	18.00 Familiengottesdienst († Claudia Baron)	VIC
	18.00 Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 27.10.	09.00 Hochamt (Lebende und Verstorbene der Familie Kock/Väth)	NOR
	10.45 Hochamt	BOR
	11.30 Hochamt	VIC
	12.15 Taufe des Kindes Felix Anton Nehlsen	BOR
	13.30 Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00 Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	17.30 Kirchenmusikalische Vesper mit dem Duo Querflöte-Tuba, Johanna Rabe, Hamburg und Albrecht Buttman, Schleswig	VIC
Di 29.10.	09.00 Heilige Messe	VIC
	09.00 Heilige Messe	NOR
Mi 30.10.	09.00 Heilige Messe	VIC
	17.30 Heilige Messe	FLI
Heiliger Wolfgang		
Do 31.10.	19.00 Heilige Messe	VIC
Hochfest Allerheiligen (<i>Offb 7,2-14 / 1 Joh 3,1-3 / Mt 5,1-12</i>)		
Fr 01.11.	09.00 <i>keine Heilige Messe in</i>	BOR und VIC
	09.00 Festhochamt	NOR
	18.00 Festhochamt und Gräbersegnung	BOR
	19.00 Festhochamt	VIC
Allerseelen <i>Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa</i>		
Sa 02.11.	10.00 Taufe des Kindes Charlotte Lang	BOR

31. Sonntag im Jahreskreis (*Weish 11,22-12,2 / 2 Tess 1,11-2,2 / LK 19,1-10*)*Kollekte für den Solidaritätsfond Arbeitslose im Erzbistum*

Sa 02.11.	16.30	Gräbersegnung	FLI
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe – Requiem für alle Verstorbenen	FLI
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe – Requiem für alle Verstorbenen	VIC
So 03.11.	09.00	Hochamt (†† Brigitte Krause und Angehörige)	NOR
	10.45	Familiengottesdienst	BOR
	11.30	Hochamt	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	15.00	Gräbersegnung, Auferstehungskapelle	NMS
	15.00	Gräbersegnung, Einfeld	EINF
	19.00	Taizé-Gebet	BOR
Di 05.11.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR
Mi 06.11.	09.00	Heilige Messe	VIC
	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 07.11.	19.00	Heilige Messe	VIC
Fr 08.11.	09.00	Heilige Messe	BOR
	09.00	Heilige Messe	VIC

32. Sonntag im Jahreskreis (*Makk 7,1-14 / 2 Thess 2,16-3,5 / Lk 20,27-38*)*Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei*

Sa 09.11.	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
	19.00	Ökumenische Hubertus-Messe, ev.-luth. Vicelin-Kirche	NMS
So 10.11.	09.00	Hochamt († Eduard Schwamm)	NOR
	10.45	Hochamt und »Kleine Kinderkirche«	BOR
	11.30	Hochamt – Gedenken der Lübecker Märtyrer	VIC
	13.30	Hochamt in kroatischer Sprache	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
Heiliger Martin von Tours			
Mo 11.11.	16.30	Feier des Martinsfestes – St. Josef-Kirche	FLI
	17.00	Feier des Martinsfestes – Christuskirche	BOR
	17.00	Feier des Martinsfestes – St. Maria-St. Vicelin	NMS
Heilige Josaphat			
Di 12.11.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR
Mi 13.11.	09.00	Heilige Messe	VIC
	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 14.11.	19.00	Heilige Messe	VIC

Heiliger Albert der Große			
Fr 15.11.	09.00	Heilige Messe	BOR
	09.00	Heilige Messe († Reinhard Gritzner)	VIC

33. Sonntag im Jahreskreis – Diasporasonntag – Volkstrauertag
(Mal 3,19-20b/2 Thess 3,7-12/Lk 21,5-19) Kollekte für das Deutsche Bonifatiuswerk

Sa 16.11.	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 17.11.	09.00	Hochamt	NOR
	10.45	Hochamt	BOR
	11.30	Hochamt und »Kinder-Kirche«, mit Begrüßung der Krippenkinder	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	17.30	Kirchenmusikalische Vesper – Viva Strings mit Vivaldi	VIC

Heilige Elisabeth von Thüringen			
Di 19.11.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe (†† Else, Svetlana und Reinhold Mut und Angehörige)	NOR
Mi 20.11.	09.00	Heilige Messe	VIC
	17.30	Heilige Messe	FLI
	19.30	Ökumenischer Gottesdienst, ev.-luth. Kirche	FLI

Unsere liebe Frau iun Jerusalem

Do 21.11.	19.00	Heilige Messe	VIC
Heilige Cäcilia			
Fr 22.11.	09.00	Heilige Messe	BOR
	09.00	Heilige Messe	VIC
Sa 23.11.	16.30	Hochamt in kroatischer Sprache	VIC

Hochfest Christkönig (2 Sam 5,1-3 / Kol 1,12-20 / Lk 23,35-43)
Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei

Sa 23.11.	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe mit Kirchenchor: »Buxtehude-Kantate« (†† Ida Kalinow und Familie Kunz)	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 24.11.	09.00	Hochamt	NOR
	10.45	Hochamt	BOR
	11.30	Hochamt (†† Cäcilie und Albert Heinze)	VIC
		<i>kein Hochamt in kroatischer Sprache</i>	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	15.00	Ökumenisches Totengedenken, Auferstehungskapelle	NMS
Di 26.11.	09.00	Heilige Messe	VIC
	09.00	Heilige Messe	NOR

Mi 27.11.	09.00	Heilige Messe	VIC
	17.30	Heilige Messe	FLI
Do 28.11.	19.00	Heilige Messe	VIC
Fr 29.11.	09.00	Heilige Messe	BOR
	09.00	Heilige Messe	VIC
Apostel Andreas			
Sa 30.11.	13.30	Trauung der Brautleute Ann-Kathrin Schramm und Dion Backhouse	VIC
1. Adventssonntag (<i>Jes 2,1-5 / Röm 13,11-14a / Mt 24,37-44</i>) <i>Kollekte für die Aufgaben der Pfarrei</i>			
Sa 30.11.	17.00	Sonntag-Vorabend-Messe mit Kolpinggedenken	VIC
	18.00	Sonntag-Vorabend-Messe	FLI
So 01.12.	09.00	Hochamt	NOR
	10.45	Familiengottesdienst, anschließend Erstkommunion-Familientreffen	BOR
	11.30	Hochamt, mit Einführung der neuen Ministranten	VIC
	15.00	Hochamt in polnischer Sprache	VIC
	19.00	Taizé-Gebet	BOR

■ Beichtgelegenheit ...

... in der Regel samstags vor der Abendmesse von 17.00 bis 17.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin oder nach Absprache mit einem der Geistlichen. Beichtgelegenheit in polnischer Sprache: eine halbe Stunde vor der Heiligen Messe in polnischer Sprache.



Die Kollekten- ergebnisse

28./29.09. Aufgaben der Pfarrei	380,84 €
05./06.10. für den Mariendom	514,27 €
12./13.10. Aufgaben der Pfarrei	624,40 €
19./22.10. Aufgaben der Pfarrei	677,85 €

Gott segne Gabe und Geber!

01.09.	Jubil. NOR für Sri Lanka	261,10 €
07./08.09.	Öffentlichkeitsarbeit	560,27 €
14./15.09.	Aufgaben der Pfarrei	551,29 €
21./22.09.	Caritassonntag	611,44 €
	Rosenverkauf	733,30 €

Konto der Pfarrei:

St. Maria-St. Vicelin, Sparkasse Südholstein,
Konto-Nr. 49611 (BLZ 23051030)



Treffen und Termine

Regelmäßige wöchentliche Treffen (außerhalb der Ferienzeit)

Di	14.30	Seniorenclub (auch in den Ferien)	EMH
	19.30	Volkstanzkreis	FLI

Mi	16.00	Kirchenspatzen	EMH
	19.30	Probe des Kirchenchores	EMH
Mi + Fr	09.00	Frauen-Gymnastik	FLI
Do	20.00	Probe der Schola »Mon Dieu«	EMH

Termine und Treffen vom 26.10. bis 01.12.2013

Sa 26.10.	09.00	Friedhofs-Putzaktion	BOR
	10.30	Ministranten-Stunde	EMH
	13.15	Kolping – Abfahrt zur Bezirksversammlung in Husum	EMH
	14.00	Jugend – Nachtreffen Schweden	EMH
	14.00	Erstkommunionvorbereitung	EMH
So 27.10.	14.00	Märchen und Musik zum Welthospiztag, Auferstehungskapelle Südfriedhof	NMS
Mo 28.10.	19.30	Frohe Frauenrunde – Vortrag: »Papst Franziskus«, Jan Geldern, Leiter der Pastoralen Dienststelle SH	EMH
Di 29.10.	17.00	Vorbereitungstreffen zur Sternsingeraktion	PFH
	19.30	Schola Probe	BOR
Mi 30.10.	10.00	Landescaritas-Versammlung	RD
	16.30	Samenkörner	EMH
Fr 01.11.	16.00	Abfahrt zur Jugendvesper in Nütschau	EMH
Sa 02.11.	10.00	Präventionsschulungen für ehrenamtliche Erwachsene	EMH
	10.30	Erstkommunionvorbereitung	BOR
Mo 04.11.	19.00	Glaubenskurs »Wege suchen«	EMH
Di 05.11.	09.30	Marktfrühstück	CAR
	19.30	Sitzung des Pfarrgemeinderates	BOR
Do 07.11.	14.00	Seniorenbegegnungsstätte – Brettspiel-Nachmittag	CAR
	17.00	Jugend-Treffen	EMH
	18.00	kfd-St. Konrad – Abfahrt zum Martinsessen	NOR
Mo 11.11.	16.30	Feier des Martinsfestes	FLI
	17.00	Feier des Martinsfestes, Christuskirche	BOR
	17.00	Feier des Martinsfestes	VIC
Di 12.11	14.30	Seniorenachmittag	BOR
	19.00	Ortspastoralausschuss St. Maria-St. Vicelin	PFH
	19.30	Muslimen und Christen im Gespräch Pastor Michael Möbius berichtet über seinen Weg in den interreligiösen Dialog, Versöhnungskirche	NMS
	19.30	Schola-Probe	BOR
Mi 13.11.	15.00	Seniorenachmittag	FLI
	16.00	Treffen der Caritas-HelferInnen und AusträgerInnen der Kirchlichen Nachrichten mit Kaplan Alexander Görke	EMH
	16.30	Samenkörner	EMH
	19.00	Frauentreff – Buchvorstellung Fa. Lübbert, Hof Lübbe, Boostedt	BOO

Do 14.11.	18.00	PGR-Öffentlichkeitsausschuss	PFH
	19.30	Frauenkreis St. Marien	BOR
Fr 15.11.	18.00	Sri Lanka-Abend in St. Konrad	NOR
Sa 16.11.	10.30	Erstkommunionvorbereitung	FLI
	10.30	Ministrantenstunde	EMH
	15.00	Lektoren- und Kommunionhelfer-Treffen in der Großpfarrei zum Gedankenaustausch mit Pfarrer Peter Wohs	EMH
So 17.11.	14.00	Hospiz-Initiative – Seelenspaziergang auf dem Friedhof, Treffen vor dem Gezeitencafé	NMS
	19.00	Hospiz-Initiative – »Neubeginn im Spiegel der Kunst Edvard Munchs«, Caspar von Saldern Haus, Haart 32	NMS
Di 19.11.	09.30	Marktfrühstück	CAR
	19.00	kfd-St. Konrad – »Die Zeit ist erfüllt«, Bibelgespräch zum Anfang des Markusevangeliums mit Pastoralreferentin Martina Jarck	NOR
Mi 20.11.	14.00	Frauengruppe Heilig Kreuz – Bingo-Nachmittag	EMH
Do 21.11.	14.00	Seniorenbegegnungsstätte – Brettspiel-Nachmittag	CAR
	15.30	Monattreffen der Senioren	EMH
Fr 22.11.	12.00	Einweihung der Kinder-Krippe mit Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke	KiTa
Sa 23.11.	14.00	Erstkommunionvorbereitung	EMH
	19.00	Cäcilienfest des Kirchenchores	EMH
Di 26.11.	19.30	Frohe Frauenrunde – die Bahnhofsmission stellt sich vor	EMH
	19.30	Schola-Probe	BOR
Mi 27.11.	16.30	Samenkörner	EMH
Do 28.11.	15.00	Treffen des Geburtstagsbesuchskreises	EMH
	15.30	Ökumenische Senioren »Macht hoch die Tür... – ein Adventslied im Lichte der Archäologie des Vorderen Orients«, Prof. Dr. Martin Metzger	FLI
Sa 30.11.		KJM – Fahrt zum Adventsmarkt in Bremen	EMH
	10.30	Erstkommunionvorbereitung	BOR
		evtl. Treffen der Sternsinger	NMS



Kirchenmusik

■ Flötuba-Familienkonzert

Am Sonntag, dem 27. Oktober 2013, beginnt um 17.30 Uhr, das Flötuba-Familienkonzert in der Pfarrkirche St. Maria-St.

Vicelin, mit Johanna Rabe (Querflöte) und Albrecht Buttmann (Tuba).

Der Rabe Horchbert moderiert eine musikalische Zeitreise vom Mittelalter bis heute und führt durch ein Programm unter anderem mit mittelalterlichem Gesang der Mönche, mittelalterlicher Spielmusik, der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel, mit Mozarts Kleiner Nachtmusik und der Vogelfängerarie aus der Zauber-

flöte und mit dem berühmten Stück »Für Elise« von Beethoven. Johanna Rabe aus Hamburg und Albrecht Buttman, Küster am



Schleswiger Dom, haben sich durch musikalische Begegnungen im Dom zu Schleswig, die gemeinsame Vorliebe für Bachs

Solo-Werke, sowie die Begeisterung für ausgefallene Eigenbearbeitungen verschiedenster Musik zusammengefunden und sprechen mit Begeisterung Kinder und ihre Familien an.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

■ Ein Vivaldi-Abend ...

... findet statt am Sonntag, dem 17. November 2013, um 17.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin. Ein ganzes Konzert über dürfen die Zuhörerohren Musik des beliebten italienischen Barockkomponisten Antonio Vivaldi naschen. Dem trüben November verleihen goldene Violinkonzerte und bunte Triosonaten eine wunderbare Herbststimmung, die das Hamburger Streicherensemble Viva Strings nach St. Maria-St. Vicelin zaubert.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

■ Katholischer Kirchenchor

Am Samstag, dem 23. November 2013, um 18.00 Uhr, singt der Katholische Kirchenchor Neumünster in der Vorabendmesse zum Hochfest Christkönig, die Chorstücke aus der Kantate »Alles, was ihr tut« des norddeutschen Barockkomponisten Dietrich Buxtehude.



Nachrichten aus unserer Pfarrei

■ Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

Im PGR-Bericht aus Mai 2013 wurde bereits darüber berichtet, dass in absehbarer Zeit der »Startschuss« zur Entwicklung eines so genannten Pastoralen Raumes von Seiten des Bistums fallen sollte.

Am 25. September 2013 trafen sich daher auf Einladung von Herrn Harald Strotmann, Leiter der »Stabstelle Pastorale Entwicklung«, erstmals Vertreter der drei Pfarreien Bad Bramstedt, Bad Segeberg und Neumünster, um das weitere Vorgehen zu klären. Die Leiter und Gremien der drei genannten Pfarreien sind nun bis Anfang Dezember gebeten, eine Stellungnahme (Votum) abzugeben, ob sie sich einen gemeinsamen Pastoralen Raum vorstellen können.

Da zum einen diese Konstellation – Bad Bramstedt, Bad Segeberg und Neumünster mit ihren jeweiligen Kirchenstandorten – als sehr positiv empfunden wird (z.B. weggebereits vorhandener Kontakte aufgrund des Dekanats NMS), und zum anderen sich rund um diese drei Pfarreien in Mittelholstein andere Pastorale Räume bereits gebildet haben, werden die dem Erzbistum zurückzumeldenden Voten mit großer Wahrscheinlichkeit positiv ausfallen.

In diesem Fall würden wir als Pfarrei St. Maria-St. Vicelin, Neumünster, dann Anfang 2014 mit den beiden anderen Pfarreien in die dreijährige Entwicklungsphase einsteigen, an deren Ende die drei Pfarreien zu einem Pastoralen Raum fusionierten. Leiter dieses neuen Raumes wäre dann Pfarrer Peter Wohs.

Ob dies alles so eintrifft, bleibt nun natürlich abzuwarten. Zunächst gilt es, die erwähnten Stellungnahmen in den Gremien zu diskutieren und zu beschließen.

Über den Ausgang dieses Prozesses und alle weiteren Schritte werden wir Sie informieren. Gleichzeitig freuen wir uns über Fragen und Anregungen von Ihnen allen auf diesem Weg.

Neben diesen »technischen« Informationen möchten wir Ihnen auch die Inhalte, Chancen und Herausforderungen der neuen Pastoralen Räume näher bringen. Bitte lesen Sie dazu einen ausführlicheren Bericht im Weihnachtspfarbrieff, der Ende November an alle katholischen Haushalte unserer Pfarrei verteilt wird.

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderats findet am Dienstag, dem 5. November 2013, um 19.30 Uhr, in Bordesholm statt. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

*für den Pfarrgemeinderat
Cristin Reissner*

45 Frauen aus den Gemeindeteilen Bordesholm, Neumünster und Nortorf, waren für die Impulse als Referentinnen geladen: Ute Rosenbaum, Müttergenesungswerk; Annette Glage, CDU-Kreistagsabgeordnete aus Boostedt und Martina Jarck, Pastoralreferentin unserer Pfarrei.



Nach Einführung und Gebet durch Katharina Kock, hatte Ute Rosenbaum Gelegenheit über ihre Arbeit in der Beratung zu Mütterkuren zu informieren, mit der Frage: »Pflege – Sache der Frauen?« So konnte sie berichten, dass ca. 30 Prozent der Pflegenden heute Ehemänner für ihre Frauen sind, es ist also immer noch ein Aufgabenfeld überwiegend der Frauen.

Sie zeigte Möglichkeiten auf, wie Pflegenden (die oft mehrfach belastet sind durch Familie, Kinder, Beruf) durch das Müttergenesungswerk neue Kräfte schöpfen können. Leider sind die Angebote nur wenig bekannt und sie endete: »Wenn es immer noch eine Selbstverständlichkeit ist, dass Frauen pflegen, wünsche ich mir, dass uns dann auch genauso selbstverständlich alle Hilfe zuteil wird, die notwendig ist, dass wir gut für uns sorgen und rechtzeitig Maßnahmen ergreifen können, um genug Kraft für diese herausfordernde Aufgabe zu ha-



■ Aktionswoche der kfd

1. Frauenmahl in der Pfarrei St. Maria- St. Vicelin

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Neumünster, hatte am 24. September 2013 die Frauen der Pfarrei im Herzen Holsteins zu Tisch gebeten, um die Gemeinschaft der kfd zu erleben – beim Essen, Trinken, Reden und Beten.

Das Abendessen knüpfte an die Tradition des Frauenmahls an und richtet sich an Frauen aus allen Kulturkreisen. Idee ist es, nicht nur Tisch und Brot, sondern auch Ideen und Meinungen zu teilen. Im Mittelpunkt stand das Thema: »Frauen-Leben – Wir mischen uns ein«. Zu einem Dreigänge-Menü, vorbereitet von den teilnehmenden



ben. Ebenso wünsche ich mir, dass wir alle pflegende Frauen im Blick haben und auf sie achten.«



Annette Glage hörten wir zum Thema: »Als Abgeordnete – Anwältin für Frauenfragen?« Sie bestätigte diese These: Frauen in der Politik sind in der Minderheit und arbeiten überwiegend in Ausschüssen die soziale und kulturelle Angelegenheiten beinhalten. Hier war die Frage nach der Anerkennung der Erziehungszeiten auch für vor 1992 geborene Kinder topaktuell. Anhand ihrer eigenen Biographie zeigte sie auf, dass Beharrlichkeit zu beruflichem Erfolg führt!

Beharrlichkeit war auch ein Stichwort im Impuls von Martina Jarck. Als Frau in der katholischen Kirche war ihr bei der Berufswahl bewusst, dass sie immer »in der zweiten Reihe« stehen würde. Aber sie ist überzeugt, dass »ohne unseren Beitrag als Frauen [...] unser kirchliches Leben, unsere Verkündigung, unsere Diakonie und unsere Gottesdienste um so vieles ärmer«



wären. Sie erinnerte an die biblische Erzählung, der syro-phönizischen Frau, die Jesus bittet, ihre Tochter von einem Dämon zu befreien. »Diese Frau lässt sich nicht abweisen, sie bleibt hartnäckig, argumentiert und überzeugt. Sie ist für mich Vorbild für uns Frauen in der Kirche.«

Frauen gäben Kirche Zukunft, indem sie selbstbewusst und mutig auftreten, indem sie für Veränderung eintreten, wo etwas krank oder falsch ist, und indem sie sich nicht abwenden, sondern Kommunikation weiter suchen.

Und so hatten die Frauen zwischen den einzelnen Gängen reichlich Anregung zum Gespräch an diesem Abend, der mit dem Resümee endete, sich im nächsten Jahr wieder an der Aktionswoche der kfd zu beteiligen.

Katharina Kock

■ Präventionsschulung – Hinsehen, Handeln, Schützen!

Am Samstag, dem 2. November 2013, von 10.00 – 15.00 Uhr, laden wir ehrenamtliche Erwachsene zu einer Fortbildung gemäß der Präventionsordnung ein: »Für eine Kul-

tur der Achtsamkeit und Wertschätzung:
›Hinsehen – Handeln – Schützen‹«.

Welche hohe Bedeutung das Thema auch für unsere Pfarrei hat, ist auf einer der diesjährigen PGR-Sitzungen nochmals angeklungen. Eine Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung gilt nicht nur für bzw. im Zusammenwirken mit Kindern und Jugendlichen, sondern spiegelt sich auf allen Ebenen unserer Pfarrei wieder.

Die Veranstaltung gibt die Möglichkeit, Achtsamkeit und genaues Hinsehen, professionelle Formen von Nähe und Distanz, die Förderung offener und wertschätzender Kommunikation, frühzeitiges Erkennen sexueller Grenzverletzungen, Vermittlung notwendiger Interventionen und Handlungsschritte, sowie die Vermittlung von Kenntnissen zu Tätern und ihren Strategien einzuüben.

Ziel ist ein größtmöglicher Schutz der genannten Zielgruppen vor jeder Form sexueller Gewalt, besonders in kirchlichen Einrichtungen. Die Fortbildung richtet sich an alle ehrenamtlichen Erwachsenen, die in unseren Gemeinden mit Kindern und Jugendlichen agieren oder letztlich – wie eben Sie und Ihr in den Gremien – die Verantwortung mittragen.

Ehrenamtliche sind ein Gesicht der Pfarrei zu den Menschen in und außerhalb unserer Kirche. Die Vergangenheit zeigte deutlich, welche Notwendigkeit die Auseinandersetzung mit Wertschätzung und Achtsamkeit hat. Nehmen Sie die Chance der Fortbildung wahr, an einer offenen und transparenten Kultur unserer Kirche mitzuwirken.

Interessierte können im Sekretariat der Pastoralen Dienststelle melden bei:

Frau Costa Ferreira-Wolter

Telefon 040 24877-331

costaferreira-wolter@egv-erzbistum-hh.de



■ Christen und Muslime im Gespräch

Für Oktober 2013 war geplant, im Rahmen des 20-jährigen Bestehens des Gesprächskreises einen Baum im Vicelin-Viertel zu pflanzen. Das Vorhaben musste – es gab Planungsprobleme bei der Stadt Neumünster – leider erneut verschoben werden. Das nächste Treffen des Gesprächskreises, zu dem Sie wiederum sehr herzlich eingeladen sind, findet nun statt am Dienstag, dem 12. November 2013, 19.30 Uhr, in der Versöhnungskirche, Rintelenstraße 50.

Pastor Michael Möbius berichtet über seinen Weg in den interreligiösen Dialog in Anlehnung an Propst Reinhard von Kirchbach, der ein Wegbereiter des interreligiösen Dialogs gewesen ist: »Ich glaube den interreligiösen Dialog.«

Ihr Udo Kehr



Informationen der Caritas

■ Caritashelfer und -helferinnen

Alle Caritashelfer und Caritashelferinnen, die Austräger- und Austrägerinnen der Kirchlichen Nachrichten und der Geburtstagsbesuchsdienst sind am Montag, dem 18. November 2013, um 16.00 Uhr, zu einem Treffen mit Kaplan Alexander Görke in das Eduard-Müller-Haus eingeladen.

■ Geburtstagsbesuchskreis

Der Geburtstagsbesuchskreis hat außerdem noch sein jährliches Treffen am 28. November 2013, um 15.00 Uhr, im Eduard-Müller-Haus.

■ Seniorenbegegnungsstätte

Brettspiele

Der Brettspiel-Nachmittag findet ab sofort jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Markt-Frühstück

Zum nächsten Frühstück laden wir jeweils am Dienstag, dem 5. und 19. November 2013, ab 9.30 Uhr, ein. Die Themen sind noch offen!



■ Der Welthospiztag

Wir laden Sie herzlich ein im Rahmen des Welthospiztages zu Märchen und Musik, am Sonntag, dem 27. Oktober 2013, von 14.00 bis 16.00 Uhr, in der Auferstehungskapelle Südfriedhof. Der Erzähler und Harfenspieler Jörn-Uwe Wulf nimmt uns mit zu Momenten der Besinnung und Entspannung.

In der Pause reichen wir Tee, Kaffee und Gebäck.

■ Seelenspaziergänge

Am Sonntag, dem 17. November 2013, laden wir zum letzten unserer Seelenspaziergänge in diesem Jahr auf dem Friedhof ein. Um 14.00 ist wie gewohnt Treffen vor dem Gezeitencafé. Der Spaziergang dauert etwa eine Stunde. Anschließend bieten wir die Gelegenheit zum Gespräch im Café.

■ Abschied und Neubeginn im Spiegel der Kunst Edvard Munchs

Ebenfalls am 17. November 2013, um 19.00 Uhr, im Caspar von Saldern Haus, Haart 32, lädt die Hospizinitiative und die Palliativstation im FEK zu einer gemein-

samen Veranstaltung ein. Die Veranstaltungsreihe »Unzeit«, die schon mehrmals zu nachdenklichen Vorträgen über unsere gemeinsame Arbeit eingeladen hat, möchte sich in diesem Beitrag der Kunst widmen. Kunst und Kunsttherapie haben wir als Möglichkeit kennengelernt, eigenen Gefühlen Ausdruck, eine Gestalt zu geben. Kunst hat etwas Entlastendes, Tröstliches.

Der Lebenslauf des norwegischen Malers Edvard Munch, der so bekannte Bilder wie »Der Schrei« und »Der Tod im Krankenzimmer« gemalt hat, steht im Mittelpunkt eines Vortrags der Kunsthistorikerin Renate Werner. Zwischendurch gibt es Musik mit Querflöte und Piano.

Beide Veranstaltungen sind kostenlos. Über eine Spende für unsere ehrenamtliche Arbeit freuen wir uns sehr.



■ Die Herbergsuche in St. Konrad, Nortorf

Es ist ein alter christlicher Brauch in der Adventszeit. Am ersten Adventssonntag machen sich Maria und Josef am Schluss der heiligen Messe auf den Weg zur ersten Herbergsfamilie. Die jeweiligen Gastgeber halten mit Maria und Josef eine adventliche Besinnung, zu der auch andere Gäste, zum Beispiel Nachbarn, eingeladen werden können. Dazu steht eine Werkmappe mit Liedern, Gebeten und weiteren Anregungen für Kinder und Erwachsene zur Verfügung.

Die Besinnung kann in einem gemütlichen Beisammensein bei Adventsgebäck, Kaffee, Adventspunsch oder ähnlichem fortgesetzt werden. In den Familien wird die Herbergsuche besonders für die Kinder gestaltet. Möchten auch Sie das Heilige Paar beherbergen?



Dann tragen Sie sich bitte in die Liste ein, die in der St. Konrad-Kirche ab dem Christkönig-Sonntag ausliegt.

Es wäre schön, wenn möglichst viele in der Gemeinde Maria und Josef zu Hause aufnehmen!

■ St. Konrad: »Unsere Mission auf Sri Lanka«

Um über die Kontakte, den Stand der Schulpatenschaften und Neues aus Sri Lanka zu berichten, lädt der Sri Lanka-Kreis – St. Konrad am 15. November 2013, um 19.00 Uhr, zum alljährlichen »Sri Lanka-Abend« in den Gemeinderaum St. Konrad ein. Dazu werden Köstlichkeiten aus der Sri Lanka-Küche gereicht.

Mit einer Türkollekte für die Weihnachtsgabe an die Familien unserer Schulpatenkinder, am Sonntag, dem 10. November 2011, in Nortorf, möchten wir auch in diesem Jahr wieder das Fest bereichern und die Sonderausgaben für schulische Belange unterstützen.

■ Adventskonzert der Musikschule mit Adventskaffee

Olga Galinski, Musiklehrerin an der Rendsburger Musikschule, unterrichtet nun schon

seit zwei Jahren SchülerInnen an der Orgel in der Kirche St. Konrad. Aus diesem Anlass lädt sie, gemeinsam mit dem Ortspastoralausschuss St. Konrad, am Samstag, dem 7. Dezember 2013, um 14.00 Uhr, die Familien und die Gemeinde zum Adventskonzert und anschließendem Adventskaffee, ein. An Orgel und E-Piano präsentieren die Kinder und Jugendliche ihr Können.



Kinder- und Jugendpastoral

■ Jugendvesper

Am 1. November 2013 starten wir um 16.00 Uhr am Eduard-Müller-Haus zur Jugendvesper im Kloster Nütschau. Zusammen singen und beten, quatschen und fröhlich sein bei einem Abendessen im Jugendhaus St. Benedikt.

Treffe andere Jugendliche aus dem ganzen Erzbistum und lerne die Mönche vor Ort kennen! Kosten: keine,

Fragen, Wünsche und Anmeldung bei Thorsten Tauch.

■ Advent – Zeit des Wartens

Adventswochenende im Jugendhaus Sankt Benedikt (ab 16 Jahren)

Der 1. Advent kommt – und wie jedes Jahr völlig überraschend. Egal ob ihr im Vorweihnachtsstress seid oder ihr der Weihnachtszeit entspannt entgegenblickt: im Adventskurs vom 29. November bis 1. Dezember 2013 wollen wir uns gemeinsam auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Wir werden das Wochenende besinnlich, spaßig, adventlich, kreativ und musikalisch gestalten. Eine Anmeldung bei Thorsten Tauch oder im Kloster Nütschau ist unbedingt notwendig.

■ Wartezeit ...

Eine Einladung an Jugendliche ab 14 Jahre für den 7. Dezember 2013, 19.00 Uhr, im Eduard-Müller-Haus

Seit sieben Wochen lächelt mich der Scho-konikolaus bei meinem kurzen Einkauf im Supermarkt an. »Nett, dass er so lächelt«, denke ich mir, verlasse den Shop und setze mich in die warme Herbstsonne, um meine Fritz-Cola zu genießen.

Wenn Advent und Weihnachten für dich mehr bedeuten als lächelnde Weihnachtsmänner, Reklamen, Tannenbäume und Geschenke, dann komm zur »Wartezeit«!

Nimm dir »Zeit« für frische Plätzchen, Feuerzungenbowle, Spiele, Gespräche und »Warte« auf jenes, was kommt!

Jugendliche aus der Pfarrei St. Maria-St. Vicelin werden gebeten, sich bei Gemein-deassistent Thorsten Tauch anzumelden unter:

*tauch@st-vicelin.de
oder über das Pfarrbüro
Telefon 04321 42589*



Mit dem 18. Geburtstag ...

... beginnt etwas Neues – und mehr als nur Auto, Arbeit, Partys. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

- 07.11. Michael Bustorff (NMS)
- 08.11. Mariella Mirisola (NMS)
- 11.11. Daniel Giese (NMS)
- 14.11. Stella Schulz (NMS)
- 15.11. Niklas Krüger (NMS)
- 26.11. Mateusz Kowalski (NMS)
- 27.11. Philipp Konefka (NMS)
- 28.11. Fabio Carvalho Azevedo (BOR)
- 30.11. Julian Laube (NOR)
- 01.12. Birger Schwedhelm (FLI)



Unsere älteren Geburtstagskinder

29.10. Hans Junker (NMS)	84	17.11. Maria Harder (NMS)	91
29.10. Agnes Karaski (NMS)	83	17.11. Helga Winterstein (NMS)	78
29.10. Alfons Krott (NMS)	78	18.11. Ursula Gehl (NMS)	90
29.10. Ludwig Schlögl (NMS)	77	18.11. Marianne Hettfleisch (NMS)	93
31.10. Rosano Turlon (NMS)	78	20.11. Hildegard Kühl (NOR)	94
02.11. Heinrich Frigo-Mosca (NMS)	86	20.11. Heinz Rarrek (NMS)	81
03.11. Ingrid Schmidt (NMS)	75	20.11. Bernward Zimmermann (NMS)	75
04.11. Lothar Klein (NMS)	75	21.11. Lisbeth Milewski (NMS)	93
05.11. Elisabeth Brehm (NMS)	75	21.11. Maria Reiß (NMS)	92
06.11. Jutta Chelard (BOR)	85	22.11. Christel Schöpfer (NMS)	79
06.11. Irena Dziurzynska (NMS)	78	23.11. Marlene Schube (NMS)	76
06.11. Udo Kehr (NMS)	75	24.11. Maria Günther (NMS)	98
06.11. Jose Nocelo-Gonzales (NMS)	82	24.11. Monika Stübing (NMS)	75
06.11. Katharina Prozel (NMS)	75	25.11. Gisela Busch (NMS)	80
06.11. Hans-J. Sonnenschein (BOR)	76	25.11. Johannes Schell (NMS)	83
08.11. Rosina Baller (FLI)	76	26.11. Maria Bruhn (NMS)	77
08.11. Götz Harthun (NMS)	75	26.11. Margot Hagen (NOR)	84
08.11. Christel Hermann (NMS)	76	26.11. Berta Korzilius (NMS)	87
09.11. Ingelore Dollase (NMS)	75	26.11. Elisabeth Reinhart (NMS)	81
09.11. Wilfried Köppen (NMS)	77	26.11. Richard Zwicker (NMS)	82
10.11. Cäcilie Klomfuß (NMS)	83	27.11. Irma Mainka (NMS)	79
11.11. Lidia Lell (NMS)	76	27.11. Erich Schneider (NMS)	76
11.11. Alfred Sdebel (NMS)	94	29.11. Gisela Königsmann (NOR)	75
11.11. Martin Warth (NMS)	87	29.11. Inge Metzke (NMS)	86
12.11. Edith Bohn (BOR)	79	30.11. Wilhelm Feldmann (NMS)	75
12.11. Margarete Männich (NMS)	85	01.12. Adelheid Fischer (BOR)	80
12.11. Angela Pipprich (NMS)	88	01.12. Maria Schlegel (NMS)	75
12.11. Bärbel Reimer (NMS)	78	01.12. Mechthild Schneemann (NMS)	75
13.11. Paul Kundikow (NMS)	78		
13.11. Christine Schumalla (FLI)	82		
13.11. Helga Ziegenhagen (NMS)	81		
14.11. Johanna Christa Rox (NMS)	75		
15.11. Irene Danker (NMS)	85		
15.11. Hans-Jürgen Hilbig (BOR)	75		
15.11. Hildegard Hoßfeld (NMS)	81		
15.11. Hermann Kasper (NMS)	91		
15.11. Erich Kaufhold (NMS)	79		
15.11. Hildegard Mekow (NMS)	75		
15.11. Elisabeth Thoenus (NMS)	83		

Allen Geburtstagskindern:

*Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen!*



■ Inhaltsverzeichnis

Diaspora-Aktion 2013	2
Die Eucharistiefeier	2
Taufen, Trauungen, Verstorbene	4
Gottesdienstordnung 26.10.–01.12.2013	5
Kollektenergebnisse	8
Treffen und Termine	8
Kirchenmusik	10
Bericht aus dem Pfarrgemeinderat	11
kfd-Aktionswoche	12
Präventionsschulung	14
Interreligiöser Dialog	15
Informationen der Caritas	15
Hospiz-Initiative Neumünster	15
St. Konrad: Herbergssuche, Sri Lanka und Adventskonzert	16
Jugendaktionen	17
Geburtstage	17 – 18

■ Kürzel in diesem Heft

BOR	<i>St. Marien, Bordesholm</i>
BOO	<i>Boostedt</i>
CAR	<i>Haus der Caritas, Neumünster</i>
CKD	<i>Caritas-Konferenzen Deutschland</i>
DJK	<i>Katholischer Sportverband Deutschland</i>
EMH	<i>Eduard-Müller-Haus, Neumünster</i>
FLI	<i>St. Josef, Flintbek</i>
KJB	<i>Katholische Jugend Bordesholm</i>
kfd	<i>Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands</i>
KIB	<i>Kirchliches Informationsblatt</i>
KiTa	<i>Katholische Kindertagesstätte St. Elisabeth-Haus, Neumünster</i>
NOR	<i>St. Konrad, Nortorf</i>
PFH	<i>Pfarrhaus, Neumünster</i>
VIC	<i>St. Maria-St. Vicelin, Neumünster</i>

Redaktionsschluss für den KIB 1/2014 (27.01.2014 – 24.03.2014) ist der 13.01.2014! Wir bitten alle Gremien/Gruppen/Vereine/ Verbände bis dahin ihre Beiträge an das Büro St. Konrad, Nortorf, Frau Kock (kock@st-vicelin.de) zu senden! Das Kirchliche Informationsblatt können Sie auch im Internet besuchen und herunterladen unter www.st-vicelin.de. So helfen uns schon 121 Besucher Papier- und Druckkosten zu sparen.

Impressum: Kirchliches Informationsblatt Nr. 7/2013, V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Wohs
Katholische Pfarrei St. Maria-St. Vicelin, Bahnhofstraße 35, 24534 Neumünster,
Telefon 04321 42589, Telefax 04321 44466, pfarrhaus@st-vicelin.de, www.st-vicelin.de



Adressen

- **Pfarrkirche St. Maria-St. Vicelin**
Bahnhofstraße 35, 24534 Neumünster
- **Pfarrer Peter Wohs**
Telefon 04321 42589, pfarrer@st-vicelin.de
- **Kaplan Alexander Görke**
Telefon 04321 42268, kaplan@st-vicelin.de
- **Priester im Ruhestand**
Pfarrer i. R. Msgr. Karl-Joseph Rudolph
Twiete 39, 24598 Boostedt

- **Pastoralreferentin Martina Jarck**
Telefon 04347 7386017, jarck@st-vicelin.de
- **Gemeindereferentin Julia Weldemann**
Telefon 04321 400602
gemeindereferentin@st-vicelin.de
- **Gemeindeassistent Thorsten Tauch**
Telefon 04321 400613
tauch@st-vicelin.de
- **Krankenhausseelsorge**
Gemeindereferentin Elisabeth Pott
Telefon 04321 405-1954
krankenhausseelsorge@st-vicelin.de
- **Pfarrsekretärin Beate Hökendorf**
Telefon 04321 42589, pfarrhaus@st-vicelin.de

Bürozeiten im Pfarrhaus:
Mo–Mi 09.30–12.00 und 14.30–16.00 Uhr
Do 09.30–10.30 und 14.30–17.00 Uhr
Fr 09.30–12.00 Uhr

■ **Eduard-Müller-Haus**,
Linienstraße 3, Andreas Ataman, Hausmeister,
Telefon 0176 31645562

■ **Filialkirche St. Marien**
Bahnhofstraße 94, 24220 Bordesholm

■ **Pfarrsekretärin Bordesholm**
Maria-Luise Schulz
Telefon 04322 4013, buero-bor@st-velicin.de
Bürozeiten: Fr 10.00–11.00 Uhr

■ **Filialkirche St. Josef**
Lassenweg 10, 24220 Flintbek

■ **Filialkirche St. Konrad**
Theodor-Storm-Straße 24, 24589 Nortorf

■ **Pfarrsekretärin/Katechetin Nortorf**
Katharina Kock
Telefon 04392 1441, kock@st-velicin.de
Bürozeiten: Mo–Mi 08.30–11.30 Uhr und
Di 10.00–11.00 Uhr

■ **Kita St. Elisabeth-Haus**
Hinter der Bahn 5, 24534 Neumünster
www.elisabeth-kita.de
Telefon 04321 13632 / 13633,
Telefax 04321 13630
leitung@elisabeth-kita.de

■ **Katholische Beratungsstelle**
für Ehe-, Familien- und Lebensfragen
Berater Friedrich Tiesmeyer
Eduard-Müller-Haus, Linienstraße 3,
24534 Neumünster, Telefon 04321 14729

■ **Zentralrendantur Neumünster**
Linienstraße 3, 24534 Neumünster,
Rendantin Heike Stricker, Telefon 04321 602180
zentralrendantur-nms@st-velicin.de
Bürozeiten: Mo–Fr 9.00–14.00 Uhr

■ **Bahnmissionsion**
Angela Schmiedemann, Telefon 04321 45511

■ **Haus der Caritas**
Linienstraße 1, 24534 Neumünster

■ **Orts Caritasverband Neumünster**
Leiterin Gabriele Semrau
Telefon 04321 14505, Telefax 04321 14082
ocv-nms@caritas-sh.de

■ **Seniorenbegegnungsstätte**
Leiterin Cornelia Mohr, Telefon 04321 14966

■ **Caritas-Pflegestation Neumünster**
Sr. Maren Behrendt, Telefon 04321 15124,
mobil 0171 5516483

■ **Caritas-Pflegestation Kiel**
Leiterin Petra Haack, Wehdeweg 13,
24148 Kiel, Telefon 0431 726571
pflegestation@caritas-kiel.de

■ **Malteser Hilfsdienst (MHD)**
Telefon 04321 13400

■ **Migrationsberatungsstelle**
Ludmila Schlahn, Telefon 04321 14606

■ **SkF – Beratungsstelle für Frauen, Familien
und Schwangere** – neumuenster@skfkiel.de
Beraterinnen Nicol Barabas und Michaela Dreilich
Telefon 04321 14270, Telefax 04321 260035

■ **Fremdsprachige Missionen**

Kroatische Mission
Wernershagener Weg 41, 24537 Neumünster,
Leiter Pater Pero Sestak OFMConv
Telefon 04321 962459, Pero.Sestak@gmx.de

Polnische Mission
Bahnhofstraße 94, 24582 Bordesholm,
Leiter Pfarrer Jan Kurcap
Telefon 04322 6981504, Telefax 04322 6981505
pkm-nms-iz@gmx.de

■ **Gefängnisseelsorge**
Pastoralreferenten Gerd Lüßing,
Telefon 0451 7098752,
Frank Hattwig, Telefon 0431 6403630

■ **Militärseelsorge**
Telefon 0431 3846970

5 €-Charity-SMS

SMS* mit dem Stichwort
boni an die **81190**.



Bitte unterstützen Sie mit Ihrer
Spende katholische Christen in der
Minderheit und helfen Sie,
damit der Glaube wachsen kann.



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
Kamp 22 · 33098 Paderborn
www.bonifatiuswerk.de

Spendenkonto 10 000 105
Bank für Kirche und Caritas Paderborn
BLZ 472 603 07
Stichwort: »Diaspora-Sonntag«

*Der Betrag von 5,- Euro zzgl. SMS-
Gebühr wird einmalig über Ihre
Telefonrechnung oder Ihr Prepaid-
Guthaben abgebucht. 4,83 Euro erhält
das Bonifatiuswerk. Für Ihre Hilfe per
SMS können wir Ihnen aus technischen
Gründen leider keine Spendenquittung
ausstellen. Nicht alle Mobilfunkanbieter
unterstützen Spenden per SMS.